

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 5. August 2013

Schweizerische Rheinhäfen: erstes Semester 2013

Containerumschläge nehmen weiterhin zu

Der Gesamt-Umschlag der Schweizerischen Rheinhäfen im ersten Halbjahr 2013 sank gegenüber der Vergleichsperiode 2012 um gut 14%. Erfreulich präsentiert sich weiterhin der Containerverkehr: Das schon sehr gute Semesterergebnis 2012 konnte in den ersten sechs Monaten 2013 noch übertroffen werden.

3,2 Mio. t wurden im ersten Halbjahr 2013 in den Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen; gegenüber den 3,7 Mio. t im ersten Semester des Vorjahres 2012 entspricht dies einer Verminderung um 14,33%.

Dieses auf den ersten Blick negative Ergebnis ist fast ausschliesslich auf den Bereich „Mineralölprodukte“ zurückzuführen. Das Vorjahr war durch grosse zusätzliche Importmengen aufgrund des Stillstands der Raffinerie Cressier NE geprägt gewesen. Dieser Zusatzumschlag fiel 2013 weg.

Das gesamte Halbjahresergebnis liegt damit über den Resultaten der Referenzperioden 2011 und 2010.

Containerverkehr

51'684 TEU wurden im ersten Halbjahr 2013 über die Schweizerischen Rheinhäfen abgewickelt. Der Gesamtumschlag nahm gegenüber der Vorjahresperiode (49'967 TEU) um 3,4% zu. Diese erneute Steigerung in einem – was die europäischen Nachbarn betrifft – wirtschaftlich schwierigen Umfeld zeigt das Potential der Containerverkehre in den Rheinhäfen. Diesem Potential soll mit neuen Infrastrukturen Rechnung getragen werden. Weil sich bereits in den kommenden Jahren (noch vor der Realisierung von Basel Nord) ein Kapazitätsengpass in den Rheinhafenterminals abzeichnet, plant Contargo den raschen Ausbau des Terminals am Nordquai des Hafenbeckens 2. Dies als Übergangsmassnahme bis zur strategischen Kapazitätserweiterung des trimodalen Terminals Basel Nord 2018-19.

Betrachtet man die einkommenden und ausgehenden Verkehre separat, so zeigt sich eine unterschiedliche Entwicklung. Um 12% zugenommen hat der einkommende Verkehr mit 28'046 TEU, während die ausgehenden Verkehre mit 23'638 TEU um 5% zurückgingen. Nimmt man nur die vollen Behälter, so wurden im ersten Semester des Berichtsjahres 17'804 TEU (+9,5%) über die Rheinhäfen importiert und 14'650 TEU (+1%) exportiert. Damit ergibt sich ein Total von 32'454 TEU und ein Wachstum gegenüber den ersten sechs Monaten 2012 von 5,4%.

Die Unpaarigkeit der Verkehre (und die Tatsache, dass Container im Gegensatz zu Paletten unter den einzelnen Wettbewerbern nicht ausgetauscht werden) führt aber dazu, dass der Transport leerer Behälter ebenfalls ein wichtiges Geschäft der Reedereien und der Umschlagsbetriebe ist. Im Berichtszeitraum wurden über die Schweizerischen Rheinhäfen total 19'230 TEU an Leercontainern umgeschlagen; dies ist ziemlich genau dieselbe Menge wie im Vergleichszeitraum.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Halbjahr 2013 sind 1,36 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 1,9 Mio. t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Verminderung um fast 30%. Der Rückgang erklärt sich damit, dass in der entsprechenden Vorjahreszeit teilweise beide inländischen Raffinerien ausser Betrieb waren, diejenige im Neuenburgischen wegen Eigentümerwechsel, diejenige im Wallis wegen technischer Probleme. Die Mengen an raffinierten Endprodukten wie Benzin, Heizöl oder Diesel, die normalerweise von den Raffinerien produziert werden, mussten daher importiert werden – und dies geschah hauptsächlich über den Rhein. Im ersten Semester 2013 arbeiteten beide Raffinerien normal, so dass die Zusatz-Mengen des Vorjahres wegfielen.

Vergleicht man mit dem hinsichtlich Raffineriebetrieb aussagekräftigeren ersten Halbjahr 2011, so ist für die Berichtsperiode erfreulicherweise festzustellen, dass die Menge um 330'000 t höher liegt. Es darf also vermutet werden, dass einige Importeure auch nach Wiederinbetriebnahme der inländischen Raffinerien dem Rhein treu geblieben sind, respektive längerfristige Verträge mit Reedereien und Hafenumschlagsbetrieben abgeschlossen haben.

Stark angestiegen sind im Mineralölbereich die Abfahrten aus den schweizerischen Häfen, nämlich von 14'405 t auf 176'933 t. Der Grund liegt ebenfalls bei den inländischen Raffinerien. Es handelt sich bei den Exporten um Schweröl, das in den Raffinerien nicht verarbeitet werden kann und deshalb exportiert werden muss. Aufgrund der geschlossenen Raffinerien fiel im ersten Halbjahr 2012 also auch kaum Schweröl an. Im ersten Semester 2013 dagegen ist dies wieder ein wichtiges Exportgut.

Da ab September 2012 beide Raffinerien wieder voll in Betrieb waren, wird sich der Einfluss dieses „Sonderfalls“ im Vergleich der Gesamtjahresbilanzen 2012 und 2013 etwas abschwächen. Spürbar wird dies in der Schlussbilanz 2013 aber zweifellos sein, da der Bereich „Erdöl, Mineralölerzeugnisse“ mit Abstand die bedeutendste Umschlags-Sparte in den Schweizerischen Rheinhäfen ist.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Gut 170'000 t an landwirtschaftlichen Erzeugnissen wurden im ersten Halbjahr 2013 via die Schweizerischen Rheinhäfen importiert, fast 14% mehr als im ersten Semester des Vorjahrs. Bei den Nahrungs- und Futtermitteln lag die Menge mit 221'448 t etwa auf Vorjahresniveau. In beiden Bereichen war das erste Quartal 2013 deutlich umschlagsstärker gewesen als das zweite. Dies ist darauf zurück zu führen, dass es bei den Verladungen in den Ursprungsländern zu grossen Verspätungen kam, welche sich auch auf die Ankünfte in der Schweiz auswirken.

Feste mineralische Brennstoffe

Die Einfuhr von festen Brennstoffen hat sich mit 32'182 t gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres mehr als halbiert. Eine markante Steigerung ist auch in der zweiten Jahreshälfte nicht zu erwarten, da ein weiteres Zementwerk Braunkohle anstelle von Steinkohle einsetzen wird. Die Braunkohle stammt aus Abbaugebieten in Nord- und Nordosteuropa und erreicht die Schweiz auf dem Schienenweg.

Baustoffe, Eisen und Stahl

Die Importmenge ist mit 341'152 t um gut 20% zurückgegangen. Dies dürfte einer Normalisierung nach einem hohen Wert im ersten Semester 2012 entsprechen. Der Bereich dürfte seine Bedeutung aber bewahren, da die entsprechenden Verträge über einen mehrjährigen Zeitraum laufen.

Nach einem stabilen ersten Quartal sanken die Stahl-Ankünfte im zweiten Quartal. Sie liegen zur Jahreshälfte mit 188'084 t um 23,5% unter der Vorjahresperiode (245'610 t). Für den Rückgang verantwortlich ist in erster Linie der Transitverkehr nach Italien. Bei den Importen kam es zu Verlagerungen zu Lieferanten, welche aus geografischen Gründen nicht über den Wasserweg transportieren können.

Zellstoff und Chemische Produkte

Wie erwartet sind die Zellstoffimporte nach der Stilllegung einer grossen Papierfabrik per Ende März 2013 weiter zurückgegangen. Mit 131'886 t im ersten Halbjahr betrug das Minus im Vergleich zur Vorjahresperiode nochmals 12,5%. Die Importe dürften sich nun auf diesem Niveau stabilisieren.

Weitere Produkte im Gütersegment chemische Produkte werden vermehrt in Containern importiert bzw. exportiert und erscheinen deshalb nicht mehr in dieser Sparte.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Hans-Peter Hadorn, Direktor
Tel. +41 61 639 95 77

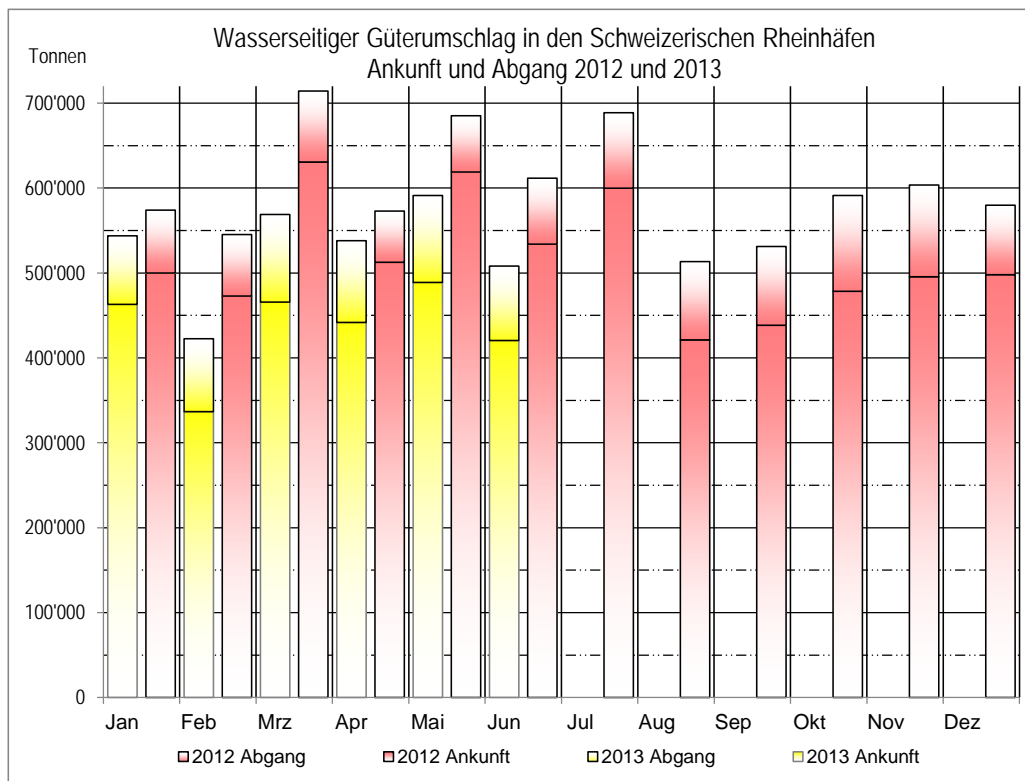
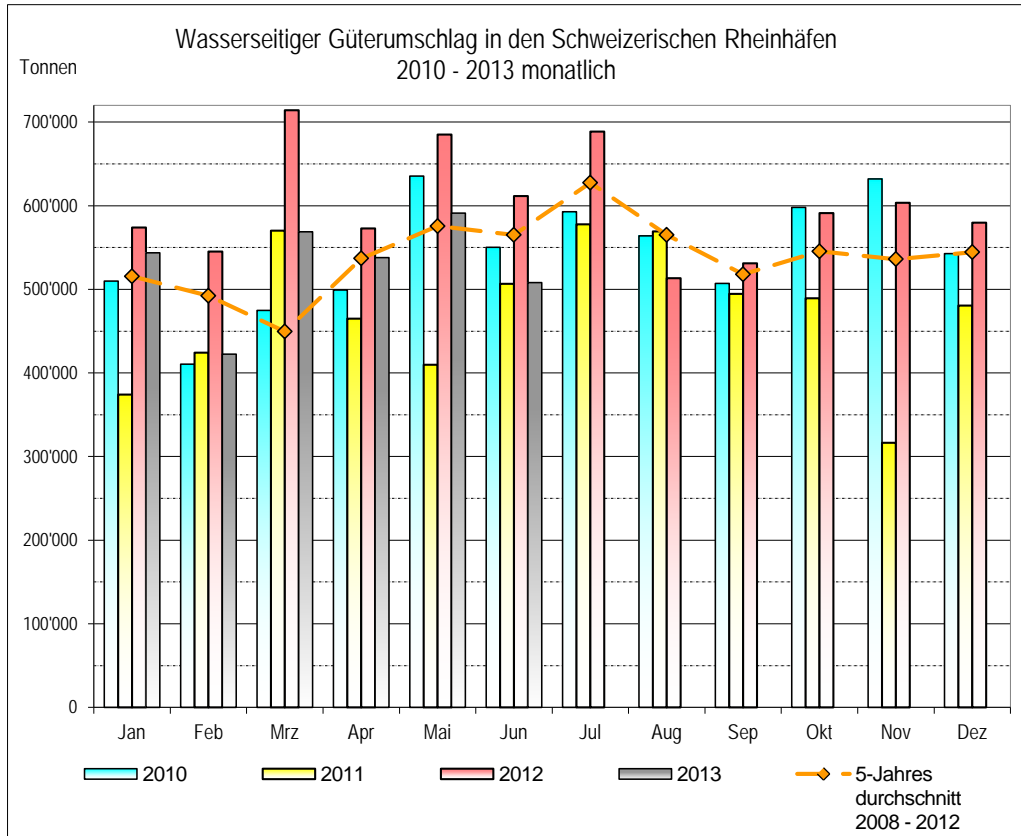
Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer
Tel. +41 61 631 29 19

Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Waren	Juni 2013				Januar - Juni 2013			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	16,350	1,263	3.08%	6.67%	170,182	7,620	13.96%	5.02%
1 Nahrungs- und Futtermittel	29,801	3,772	-8.88%	-47.55%	221,448	34,245	2.10%	-12.30%
2 Feste mineralische Brennstoffe	8,060	0	225.53%	0.00%	32,182	0	-42.66%	0.00%
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	227,684	28,255	-31.52%	619.51%	1,356,713	176,933	-28.64%	1,128.27%
4 Erze und Metallabfälle	0	7,126	0.00%	-3.95%	23,658	43,786	258.62%	39.55%
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	26,350	9,011	-4.26%	44.89%	188,084	36,005	-13.95%	-29.01%
6 Steine, Erden und Baustoffe	71,071	11,254	-13.18%	-34.05%	341,152	68,236	-21.50%	-33.78%
7 Düngemittel	3,689	0	-52.13%	0.00%	41,699	0	-22.23%	-100.00%
8 Chemische Erzeugnisse	20,214	8,735	7.01%	7.97%	131,886	67,525	8.21%	17.67%
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	7,758	10,276	18.53%	-33.63%	51,537	65,529	-7.20%	-9.94%
99 Übrige Güter	9,468	7,948	20.80%	-28.39%	57,733	56,136	6.33%	-3.75%
Total	420,445	87,640	-21.25%	12.83%	2,616,274	556,015	-19.96%	28.02%
Kleinhüningen		148,482		-10.60%		965,132		-10.80%
Birsfelden		197,985		-6.30%		1,172,825		-4.94%
Auhafen		138,914		-30.15%		926,416		-21.83%
Übrige *		22,704		-35.71%		107,916		-46.57%
Gesamter Schiffumschlag		508,085		-16.92%		3,172,289		-14.33%

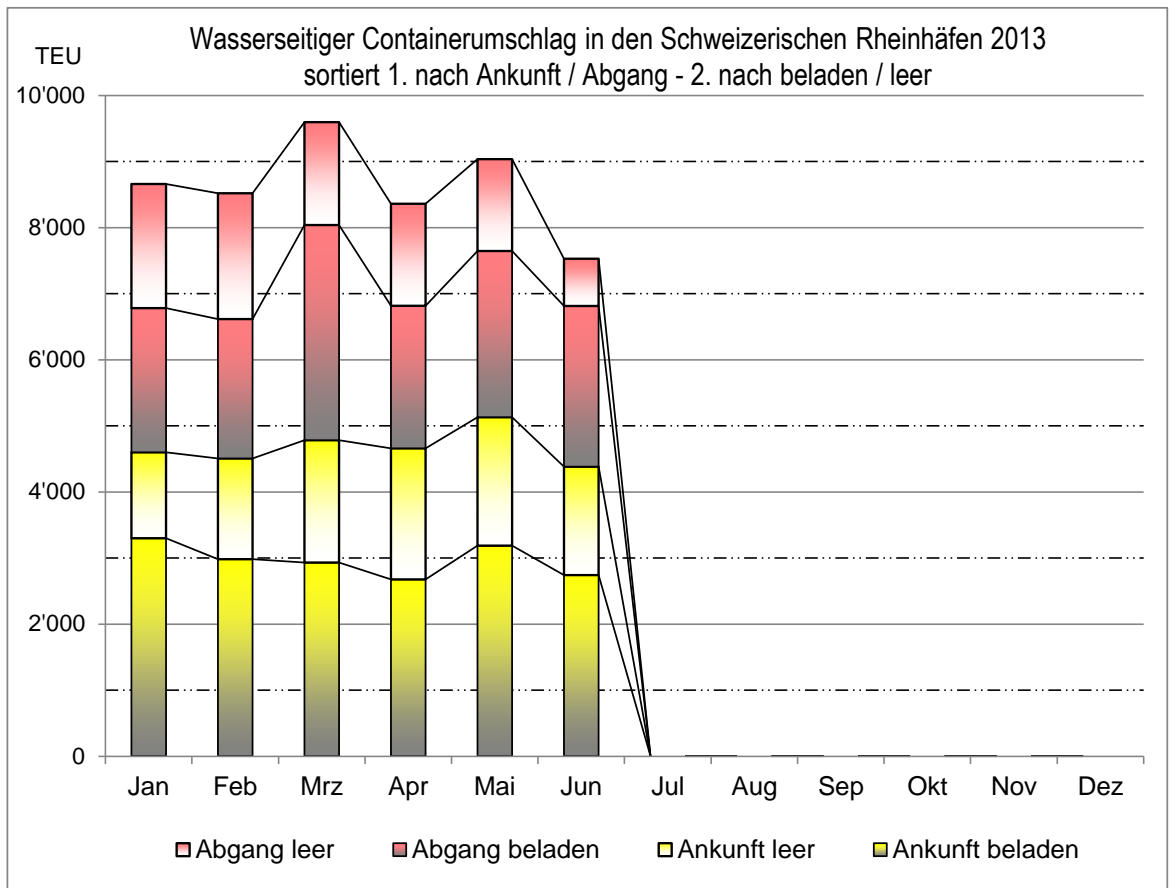
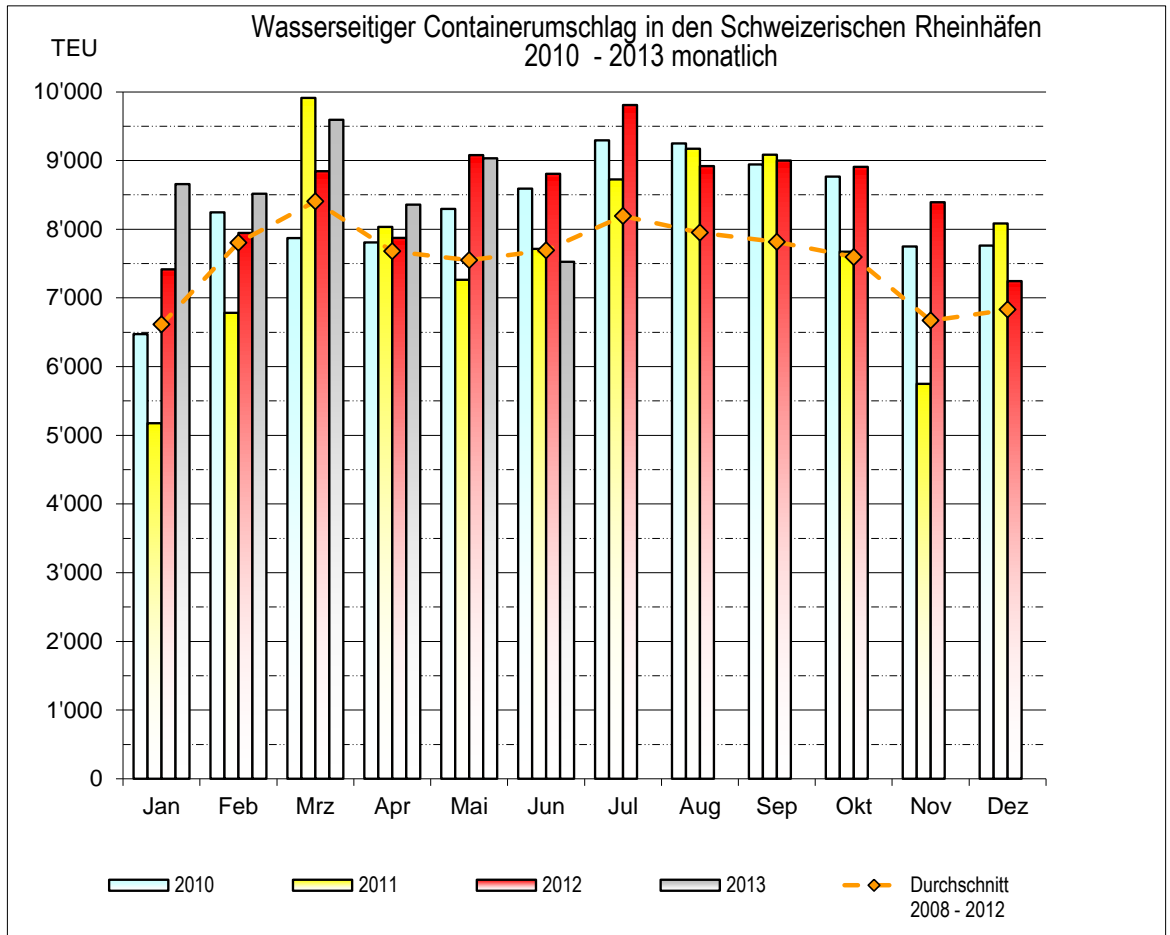
*: Häfen St. Johann und Kaiseraugst



SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

Wasserseitiger Containerumschlag 2013

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor- Mon.	+/- z. VorJ- Mon.	+/- z. Vor- Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'277	1'010	3'297	214	543	1'300	516	833	2'182	936	471	1'878	2'943	2'857	8'657	19.5	16.7	16.7
Februar100-87	1'124	928	2'980	304	610	1'524	665	722	2'109	926	489	1'904	3'019	2'749	8'517	-1.6	7.2	11.8
März	1'129	900	2'929	303	774	1'851	912	1'172	3'256	745	406	1'557	3'089	3'252	9'593	12.6	8.5	10.6
April	1'130	772	2'674	323	830	1'983	585	786	2'157	532	506	1'544	2'570	2'894	8'358	-12.9	6.1	9.5
Mai	1'449	868	3'185	319	812	1'943	693	911	2'515	854	268	1'390	3'315	2'859	9'033	8.1	-0.5	7.3
Juni	1'205	767	2'739	213	714	1'641	541	945	2'431	547	84	715	2'506	2'510	7'526	-16.7	-14.5	3.4
Juli	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
August	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
September	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentotal	7'314	5'245	17'804	1'676	4'283	10'242	3'912	5'369	14'650	4'540	2'224	8'988	17'442	17'121	51'684			



Zu- und Abgang				
Pos.	Warengattung	Total		Gesamt
		Zugang	Abgang	Total
011	Weizen, Mengkorn	5,350	0	5,350
014	Hafer	2,200	0	2,200
016	Reis	6,501	0	6,501
121	Most und Wein aus Weintrauben	1,095	9	1,104
131	Kaffee	2,503	537	3,040
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	0	1,270	1,270
164	Getrocknetes, gefrorenes und andere Obsterzeugnisse	1,071	81	1,152
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	13,964	0	13,964
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	1,405	0	1,405
181	Ölsaaten und -Früchte	1,232	0	1,232
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	4,781	10	4,791
211	Steinkohle	8,060	0	8,060
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	34,296	0	34,296
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	10,144	0	10,144
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	180,739	20	180,759
327	Schweres Heizöl	0	25,655	25,655
343	Bitumen und bituminöse Gemische	0	2,558	2,558
349	Sonstige Mineralölerzeugnisse	2,505	0	2,505
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	0	4,700	4,700
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung	0	2,316	2,316
513	Ferrolegerungen (ausgenommen kohlenstoffreiches Ferromangan)	1,488	0	1,488
522	Gewalztes Stahlhalbzeug	3,107	2,216	5,323
531	Stab- und Formstahl	0	1,989	1,989
535	Walzdraht	97	1,907	2,004
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	6,910	898	7,808
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet Weissband, Weissblech	1,098	54	1,152
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	12,962	259	13,221
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	63,958	0	63,958
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	4,994	113	5,107
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g	84	10,820	10,904
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	1,643	288	1,931
724	Stickstoffdüngemittel	3,409	0	3,409
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	13,500	1,939	15,439
831	Benzol	0	3,925	3,925
841	Holzschliff und Zellstoff	4,508	0	4,508
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe	1,042	581	1,623
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	374	1,620	1,994
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	1,211	3,747	4,958
951	Glas	11	1,345	1,356
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	1,118	21	1,139
976	Holz- und Korkwaren	133	1,659	1,792
991	Gebrauchte Verpackungen	8,980	6,617	15,597

Zu- und Abgang				
		Total		Gesamt
Pos.	Warengattung	Zugang	Abgang	Total
999	Diverses nach ihrer Art nicht einzugruppierten sind	488	1,331	1,819